



E-Payment-Einsatz bei Online-Diensten

Leitfaden für bayerische Kommunalverwaltungen

E-Payment ist ein zentraler Baustein für die erfolgreiche Ende-zu-Ende-Digitalisierung kommunaler Dienstleistungen. Viele digitale Verwaltungsleistungen benötigen den digitalen Bezahlprozess (E-Payment), welcher auch in den Online-Fachdiensten der AKDB fest integriert ist. Wir möchten Ihnen daher einen kurzen Überblick über die aktuelle E-Payment-Landschaft für kommunale Online-Verwaltungsleistungen geben.

I. Grundlagen: Begrifflichkeiten und Prozesse

Im Bezahlprozess bei der digitalen Abwicklung von Verwaltungsleistungen (Online-Dienste, Anträge und Formulare) sind vier wichtige Akteure zu unterscheiden, die im Zusammenspiel dafür sorgen, dass Bürgerinnen und Bürger die Gebühren der Verwaltung für die angeforderte Leistung digital bzw. online bezahlen können:

1. **Online-Dienst/Formular:** Hierüber wird die eigentliche digitale Leistung vom Bürger beantragt. Der Bezahlprozess wird gestartet und für diesen werden die notwendigen Informationen (Gebühren, Aktenzeichen etc.) an die Bezahlchnittstelle übergeben.
2. **Bezahlchnittstelle:** Die Bezahlchnittstelle nimmt die vom Online-Dienst/Formular übergebenen Informationen auf und zeigt i. d. R. die von Kommunen angebotenen Zahlungsmethoden an, zwischen denen der Bürger wählen kann, um die Online-Zahlung abzuwickeln. Die Bezahlchnittstelle sendet die Payment-Anfrage an den Payment Service Provider. Die Bezahlchnittstelle befindet sich in der Hoheit der Verwaltung oder des agierenden kommunalen IT-Dienstleisters.
3. **Payment Service Provider:** Der Payment Service Provider ist die Schnittstelle zwischen Verwaltung und elektronischem Zahlungsverkehr. Er ermöglicht mit einer einzigen technischen Anbindung zur Bezahlchnittstelle die Bündelung und das Transaktionshandling unabhängig von der gewählten Zahlungsmethode. Er bietet in der Regel mehrere Anbindungen an verschiedene Zahlungsmethoden-Bereitsteller. Technisch wird ein Datensatz von der Bezahlchnittstelle über den Payment Service Provider zur jeweiligen Zahlungsmethode gesendet, und das Ergebnis (Genehmigung oder Ablehnung des Betrags) wird zurück übermittelt.
4. **Zahlungsmethoden(-Bereitsteller):** Verschiedene Institutionen (Kreditkartenfirmen, Banken) bieten Zahlungsmethoden wie Kreditkartenzahlungen, elektronische Lastschrift, Wero oder PayPal an, die sich im Sicherheitsniveau (Zahlungsgarantie) und im Gutschriftszeitpunkt auf dem Konto der Verwaltung unterscheiden.



II. Vorteile für Ihre Behörde und Bürger durch E-Payment

1. Vorteile für Ihre Verwaltung

- *Zeit- und Kostenersparnis:* Zahlungen werden automatisch und zeitnah verbucht, weniger Bargeld- und Papierverarbeitung
- *Transparenz und Nachvollziehbarkeit:* automatische Erfassung in IT-Systemen, weniger manuelle Fehler = geringere Fehlerquote
- *Höhere Verbindlichkeit* durch die Zahlungsbereitschaft der Antragstellenden

2. Vorteile für Ihre Bürgerinnen und Bürger

- *Unkomplizierte Nutzung und Zeitersparnis:* Zahlung jederzeit und von überall aus möglich, flexible Zahlungsarten
- *Schnellerer Erhalt von Leistungen:* sofortige Zahlungsbestätigung ermöglicht schnellere Antragsbearbeitung, im Idealfall sofortige Leistungserbringung

III. Auflistung und Merkmale der Payment Service Provider im Überblick

Payment Service Provider	Unterstützte Bezahl-Schnittstellen
S-Public Services (Sparkassen)	1. GiroCheckout • Zahlungsarten: Kreditkarten, Lastschrift, Direktüberweisung, PayPal, Wero, ApplePay, GooglePay • Eigenständige Verwaltung der Buchungen 2. ePayBL • Zahlungsarten: Kreditkarten, Lastschrift, PayPal • Anbindung von HKR-Systemen mittels Plugins (z. B. OK.FIS) 3. pmPayment • Zahlungsarten: Kreditkarten, Lastschrift, PayPal, ApplePay, GooglePay • Anbindung an Finanzverfahren mit Aufbereitung der Buchungsdatensätze
vobapay (Volksbanken Raiffeisenbanken/VR Payment)	• Zahlungsarten: Kreditkarten, Lastschrift, Direktüberweisung, PayPal, Wero, ApplePay, GooglePay, AmazonPay, Klarna etc. • Eigenständige Verwaltung der Buchungen
Payone	• Zahlungsarten: Kreditkarte, Lastschrift, PayPal, ApplePay, GooglePay, Klarna • Eigenständige Verwaltung der Buchungen



IV. Kleiner Wegweiser bei Ihrer Suche nach einem passenden E-Payment-Dienstleister

1. Fragen, die Sie sich vorab stellen müssen:

- Welche Bezahlchnittstelle / Payment Service Provider habe ich bereits im Einsatz (z. B. bereits vorhandene Formular-Lösungen)?
- Benötige ich eine HKR-Anbindung bzw. eine konkrete Aufbereitung der Buchungsdatensätze?
- Welche / wie viele Bezahlarten möchte ich meinen Bürgerinnen und Bürger anbieten?

- 2. Wichtig zu beachten:** Bei der Einführung neuer E-Payment-Angebote sind sowohl ein Vertrag mit dem jeweiligen Payment Service Provider als auch mit der AKDB für die Bezahlchnittstelle notwendig.

V. Ihre Anlaufstelle bei der AKDB

Alle in diesem Leitfaden aufgeführten Payment Service Provider können mit ihren jeweiligen Bezahlarten unkompliziert an die Online-Dienste der AKDB angebunden werden.

Sollten Sie weitere Fragen zum Thema E-Payment haben, können Sie sich jederzeit an uns wenden: Unter digitale.buergerservices@akdb.de helfen wir Ihnen gerne weiter.